# Eigentliche Beschreibung
## Des Einzugs oder Einbeleitung/ auch der Krönung vnd Copulation, sampt den Presenten vnd Thurnierens Auffzugs.

# Des Durchleuchtigsten

Großmechtigsten/ Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Sigismunden dem Dritten dieses Namens/ König inn Poln/ auch gebornen König in Schweden/ rc. GroßFürsten in der Littaw/ Hertzogen in Reussen vnd Preussen/ rc. Mit der auch Durchleuchtigisten Hochgebornen Fürstin vnd Fräwlein/ Fräwlein ANNA/ geborne Ertzhertzogin zu Osterreich/ Hertzogin zu Burgund/ Steyr/ Kärnten/ Crain vnd Wirttenberg/ Gräuin zu Tyrol vnnd Görtz/ rc. seiner geliebsten Braut vnd Gemahel/ rc.

Gehalten vnd beschehen zu Cracaw/ den 26. vnd 31. May dieses 92. Jahrs.

AMOR DISTANTIA IVNGIT
POST ANIMOS SOCIASSE IVVABIT.

Anno ciↄ. iↄ. XCII.

# Einbeleytung vnd Empfang der Kon: May: ꝛc. in Poln.

## An dem 26. May / ist alhie der Königliche Einzug nachfolgender massen geschehen / hat gewehret von 3. vhr an / biß auff halbe Siebene.

ERstlich / hat sich einer am Ring / od' am Platz / auf des Kirchthurns Knopf (welcher Thurn zimblich hoch) mit einem roten vnd weissen Fändel / in dessen mitte ein weisser Adler / sehen lassen.

Bald darauff seind in die 150. Gutschy / vnnd 250. oder mehr Pferd (die zum theil nur diese / so in weitem Feld gethane empfahung / vor der hieigen Satt zusehen / zuvor darauß gewest) einhero kommen.

Hernach volgten zwey Fändel / von roten / blawen / gelber vñ schwartzer Farb / bey 2500. Schützen von der Burgerschafft / habē blawe Wammesser / Violbraune Hosen / oder Galiotten / vnd gleicher farb Sackröckel / darüber blawe vnd gelbe Feldzeichen gehabt.

Achtzehen in grünen vnd Violbraunen Sammetten Mändeen / vnd grün Atlassen vnterröcken gekleite Polácken zu Roß / die Roß mit Silber beschlagnen vnd vergulten Zeugen / zum theil gantz Gulden Ketten an stadt der stangenzügel. Itē / mit vergulten Säbeln vñ Stöchern.

Viertzig Schützen in roten Röcken / auff Polnisch /

vnd

vnd darauff drey Fändel mit 500. Heyducken in blawen Röcken so des Königs Quardia ist / die Fändel rot vnnd mit weissen Creutzen.

Vier hundert vnd 50. Håramia mit langen Rhörn/ vnd seitenwehren/ von allerley farben kleider.

Sechs vnd 80. Personen in grün vnd langen weissen Röcken/ mit kurtzen Spiessen/ tragen seitenwer od Säbel.

Achtzig personen in grün vnnd blawen Röcken / auff Tartarisch oder Moschcowiterisch/ mit grünen vnd blawen Fändel / auff jhren spiessen. Dieses Volck hat man alles durch die Statt biß zu dem Schloß oder Königlichen Pallast zu beyden seiten gestelt/ damit der nachuolgēd Zug entzwischen geschehen mögen.

Auff solche bestellung haben gefolgt 300. zierliche Polacken/ mit schöner Kleydung/ Sammet/ Atlaß vnnd Damaschkh / auch beschlagnen Zeug vnd Gülden Halßbändern / Gülden vnd Silbern Stangenzügel wie die vorigen/ aber die Roß vberauß zierlich.

Der Hauptman Wanißkhy mit 40. weißgekleideten Heyducken mit Spiessen daran Leibfarbe Fändel / vnnd andere 250. Heyducken mit langen Rhören / seitenwehrn vnd Hacken.

Acht vnd zweintzig personen mit schönen vnd zierlichen Pferden/ haben Rundeln vnd Tartschen geführt auff jhren Köpffen/ auff die Roß mit grossen weissen vnd blawen Federpüschen geziert.

Viertzig rechte Tartern mit einem blawen Fahn/ darinn ein rotes Creutz/ haben Bögen vnd Pfeil geführt/ vñ mit feinen Rossen auffgezogen.

Dreissig Tartern mit rauchen Hauben / führen lange vnd kurtze Rhör vor vnd hinder den Sätteln.

Hundert RotRöckel / führen auch die Rhör wie die nechst vorstehende Tartern.

Sechtzig Blawröckel/ auch mit jhren langen vnd kurtzen Röhren.





Ein Fahn mit Tartern / haben alle Pantzerhembder vnd Eisen Rundel/ Handbögen vnd Spieß / mit rot vnd gelben Sandeln geführt.

Sechs schöne zierliche geputzte Handroß mit beschlagen Sätteln/ vnd daran hangenden gleichmässigen Pallaschen.

Darauff volgten 60. Delia/ mit Tyger vnnd weissen Wolffsheuten/ führen Hembder von Silbern Dockh mit Adlerflügeln/ weissen vñ blawen Fedrpüschen vñ Copien.

Fünff vnd zweintzig Hussaren/ von Silbern stuck vnd Dockhillen die Dolman/ vnd Rotsammete Mändee / die Roß vberauß zierlich.

Vier Capitan in Gülden stücken/ vnd Rotsammeten Mändeen mit Gülden schlingen / führen 70. Pferdt mit Copien. Widerumb 30. Pferd Hussärisch mit braun vñ weissen Mändeen/ meistheils von Sam̃et vñ Damaschk.

Funfftzig Hussärn in Granat gekleidet / hetten treffliche schöne Roß.

Ein 150. Pferd/ rot/ blaw vnd grün/ führen kurtze vnd lange Röhr/ sein gemeine Klepper gewest.

Ein Hundert funfftzig/ in rot vnd braunen Mändeen / zum theil Sammat/ gar schöne Roß / führten Püsch vnd rauche Hauben.

Ein Obrister mit einem gantz Silbern vnd mit Edelgesteinen gezierten Pantzerhembet/ sein Diener führt auff der Tartschen ein gantzes Panterthier / darauff folgt ein weiß vnd ein braunes Kamelthier/ mit einer Heerpaucken vnd Schalmeyen.

Ein 300. Hussären / mit weissen vñ blawen Binden / Copien mit rot vnd weissen Fändeln. Item / ein Capitani mit 100. Adelspersonen / die meisten Dollman von grün vnd allerley farben/ vnd Sammeten Mändeen/ die Roß trefflich schön.

Vier Pferd in Bärn vnd Wolffsheuten / darauff fol-

gen 60. mit Tygerheuten vnd Copien/ die Roß auch zier-
lich geputzt.
Ein Hundert vnd funfftzig Hussären/führten anstat
der Decken hinder den Rossen Tygerheut.
Ein Hundert vnd funfftzig Hussären mit blaw Atlas-
sen Dollman/ vnd Granaten Mändeen/führten Copien
mit rot vnd weissen Fahnen.
Sechs vnd Dreissig Poläcken in schwartz vnd braunen
Sammeten Mändeen darüber / deren Roß wol geputzt/
vnd hinder den Sätteln Tygerheut.
Drey Hundert Landgräuische/ Schlesische / vnd an-
dere Pferd / so zu dero Einbeleitung verordnet gewesen
sein/wolgeputzt mit jhrem Feldspiel/ auch rot vnd weissen
Feldzeichen / vnnd nach denen des Bischoffen von Breß-
law Trabanten/ in rot vnd weiß.
Viertzig Hussären in weiß Atlas vnd Damaschkh
Dollman / vnd rot Mändeen / auch eins theils mit Ty-
gerheut/haben auff den Copien von vnterschiedlichen far-
ben Fahnē geführt. Widerum̃ 50. in rot gekleid/ mit Ty-
gerheuten/auff diese haben 8. an stat der Tygerheut weisse
Türckische Tebich geführt / vnd an stat der Hüt od' Kap-
pen gantz außgestopfte weisse Schwanen geführt.
Ein Hundert Poläcken meistheils in Silbern vnnd
Güldenen stücken/ vnd von Güldenen stücken Türckische
Kappen.
Ein Hundert Hussären/ mit auffhabenden Sturm-
hauben vnd Fäderpüschen / auch Tygerheuten / rot vnnd
weisse Fahnen auff den Copien / 18. in Granat vnd Ty-
gerheuten mit rot Türckischen Kappen.
Dreyssig Delia in Sammeten Mändeen/ vnnd dar-
under eins theils Güldene stück/haben gefütterte Hütlein
von rot vnd grünem Sammet / vnd weissen Kranichsfe-
dern/ die Roß vnd Zeug mit Gold vnd Silber geziert.
Zween Hauptleut / seind in Güldenen stücken vnnd
Leib-



Leibfarben Sammet gekleidt/führen 50. Pferd in weissen
Vnterröcken vnd Rotsammeten Mändeen mit Gülde-
nen Schlingen / die Fahnen auff den Copien von Gülde-
nen Dock.
Ein Hauptman auff Türckisch mit einem Bund/da-
rüber er ein Halßband mit grossen Steinen zierlicher Ar-
beit/ führt 60. Türcken in rot Damaschkh vnterröcken /
vnd weissen Mändeen.
Zween Hauptman auff Perschianerisch mit Binden
vnd rot Atlassen Mändeen/mit 50. Pferden/ haben stat-
liche Roß vnd Adlersflügel.
Funfftzig Tartern/vor jnen führen sie Türckische Te-
bich/ grün Atlasse Röck vnd Mändeen.
Funfftzig Kosakhen/statlich gekleidt/führen vber jhre
Kleider anstat der Tygerheut oder Tebich von allerley
Farb/Silbere vnd Güldene stück/ vber den Rucken schöne
Hüll / zum theil von gestreiffter Arbeit vnnd verguldten
Spangen.
Abermalen/ Viertzig Mit allerley Farben / viereckę-
ten Türckischen Kappen hindersich hangend / mit Sil-
bern vnd vergulten Stern darauff gehefft.
Darauff die Königischen zwölff HandRoß / vberauß
statlich/sampt den Heerpauckern vñ Trometern. Funff-
tzig auffs statlichste gezierte Poläckische Herren / die mei-
sten in Gulden stücken vnd allerley Farben mit Samme-
ten Mändeen.
Funfftzig in rot / grün Sammet vnd Atlas / darbey
der Königliche Fahn/führen viel Gold vnd gezierten Ad-
lersflügel/ alles mit Gülden Geflinder/die Kleydung mit
Güldenen Schlingen.
Sechtzig Pferd von allerley Nationen durcheinan-
der / vnd darauff Viertzig Pferd mit grün / schwartz vnd
braun Sammeten Mändeen.
Ein Hundert fürneme Herrn vom Adel / inn allerley
farbe

farben/zum theil vnter den Mändeen Güldene vnd Silberne stück/zum theil aber nur Dollman/vnd die Mändeen von Sammet.

Viertzig Polácken in Gulden stück/vnd Sammeten Mändeen mit Guldenen Schlingen/die Roß statlich geziert/darauff die zween Wißkoffskhy mit 12. Deutschen Lackeyen/in rot vnd weissen Sammet gekleidet/die wurfen Gelt auß.

Nach denen/der König mit den Bischoffen vnd Prelaten/darbey der Herr Landgraff von Leuchtenberg.

Des Königs Trabanten in roten Sammet/mit Silbern Posament/die Lackeyen aber/deren 12. sind/auch in roten Sammet/vnd Premb alles von Gold vnd Silbern stücken/das Premwerck alles von gestickter Arbeyt.

Darauff der Leibwagen welchen der König machen lassen mit 8. schönen Rossen/jnn Rotsammeten Zeug mit vergulten Spangen/die Gutschen in Rotsammet.

Bey zweintzig fürnemer alter Herrn in allerley farben Kleidung.

Die alt Königin/mit acht schecketen Rossen/der Wagen mit schwartzem Sammet/wie auch die Zeug/vnd mit Silbern beschlegen.

Fünff vnd zweintzig der Königin schwartze gekleidte Schützen/neben dem Wagen.

Das Fräwlein des Königs Schwester/mit 8. braunen schecken/der Wagen vnd Zeug von rotem Sammet/also auch jhr Lackeyen.

Der Steyrische Leibwagen/aussen von schwartzem Sammet/inwendig von Güldenem stück/mit sechs Rossen/ist ler geführt worden.

Die Fraw Landgräuin von Leuchtenberg/vnnd die Fraw Gräuin von Thurn.

Nach denen vnser Frawenzimmer/das Polnisch Frawzimmer/vnd folgends das Schwedische Frawenzimmer/



zimmer/inn allem bey 70. oder mehr Gutschy Wägen.

In Summa alles gar statlich vnnd so zierlich/das man es nicht genugsam schreiben kan/rc.

Summa des gantzen Einzugs
4900. zu Roß. 5700. zu Fuß.
262. Gutschy vnd Wägen.

## Auß Cracaw den dritten Junij/ Anno 1592.

### Am nechst verschienen Sontag/welcher gewesen der 31. tag Māy/ist in der Königlichen SchloßKirchen zu Cracaw/die Königliche Copulation vnd Krönung nachfolgender gestalt beschehen.

ERstlich/sein jhr Kön: May: rc. in seinem Habit vnnd Königlichen Cron gen Kirchen gangen/deme die Königliche Braut in einem weissen Silbern Stück/vnnd fliegenden Haar/darauff ein grün Roßmarin Kräntzlein (mit grossen Perlein gemischt) sampt allen Herrn vnd Frawenzimmer gefolgt.

Vor diesen allen/hat man getragē ein blosses schwert/vnd hernach ein köstliche vnd Königliche Cron/in einer vergulten Schüssel/vnd also des Hohen Ampts gepflegt vnd abgewartet.

Nach gehaltenem Ampt aber/hat der Cardinal Radiuil (der Bäbstlichen heiligkeit Nuncius, oder Abgesanter) beide Königliche personen Ehelichen zusammen geben. Vnd nach demselben haben zween Polnische Bischöff der Königin (mit gewöhnlichen Ceremonien) die

Königlichen Cron auffgesetzt/die hat sie auffbehalten / damit auß der Kirchen gangen / auch so lang die Malzeit hernach gewehret/getragen.

Wie nun die Krönung beschehen / hat man viel groß vnd klein Geschütz abgehen lassen / Aber desselben tags ist kein Tantz gehalten worden.

Ob der Königlichen Taffel ist gesessen ir Kön: May: rc. welchem an der rechten Hand die Königliche Braut gesessen. Auff der andern seitten des Königs / ist gesessen d' Cardinal Radiuil/als Bäbstlicher Heil: Legat/ hernach der LandGraff von Leuchtenberg / der Römi: Keys: May: rc. Abgesanter/ darnach d' Bischff von Breßlaw.

Neben der Königin aber/ ist gesessen die alt Ertzhertzogin / Ertzhertzogen Carls zu Osterreich hochseligster gedächtnuß verlassenen Gemahel vnd Wittib / rc. der Königlichen Braut Mutter.

Hernach ist gesessen / das Königlich Fräwlein auß Schweden/des Königs Schwester/ darnach die Lãdgräuin von Leuchtenberg.

Auff der rechten seiten neben des Königs Taffel/ist ein Taffel für die Priesterschafft/Abgesanten vñ Räth/ Deutsche vnd Polnische/ darunter Fürstliche personen / Grauen vñ ansehliche Herrn (deren bey 152. gewesen) gesessen.

Auff der andern Seiten /ist ebenmässig ein Taffel gestanden/ daran die ansehlichsten Frawen vnd Jungfrawen / bey 120. mit grossem vnnd hohem Pracht / auffs statlichest bekleidet vnd geziert/ gesessen.

Die Tractation an jhr selbst/ ist Königlich vnd vberaus prächtlich gewesen/vñ sind viel Schawessen/ von allerley wilden Tieren (als Löwen / Bären vnd Trachen) fürgetragen worden.

Von den Tartern ist ein Gesanter da gewesen / welcher dem König ein langs Guldes Messer (neben erbiet-

tung



tung jhrer dienst vnnd hilff gegen des Königs Feinden) verehrt hat / dasselb haben jhre Königliche May: rc. dem LandGrauen von Leuchtenberg geschenckt.

## Verzeichnuß der Presenten / Kleinodier vnnd Silbergeschmeid / so der Königin in Poln/ den 2. Junij Anno 92. seind verehrt worden.

ERstlich hat jhr Kön: May: in Poln (als Breutigam verehren lassen/zwey statliche Halßband sampt angehengten Kleinodien. Mehr ein Demant vnd Rubin. Item / ein schwartz Eybes vnd durchsichtig Cristallen Trühel/mit Perl angesetzt/dariñ ein zwifache Perlene Schnur/solches sol 50000. Gülden werth sein.

Die Röm: Key: May: rc. ein Kleinot vnd Halßband so in die 3000. Gulden werth sein solle.

Die alt Königin in Poln/ein Halßband vñ Kleinot / sampt einer Schnur / von schönen grossen Perlin.

Die Princessin auß Schweden / ein Halßband vnnd Kleinot.

Pfaltzgraf Curf: am Rhein /ein Halßband vñ Kleinot.

Der Hetzog von Sachsen/ein Halßband vñ Kleinot.

Der Hertzog in Bayern/ein gantz Guldẽ Becher/ mit getriebner Arbeyt/so in die 1000. Ducaten wegen solle.

Der Marggraff võ Bran: /ein Halßband vñ Kleinot.

Der Hertzog auß Preussen / ein Ketten von Edelgestein/sampt anhangendem Kleinot.

Auß groß Poln / der Ertzbischoff von Gnesen/ zween vergulte doppelte Köpff.

Klein Leßla in Preussen/der Bischoff von Vratislauia, zween einfache Becher mit jhren vberlid.

In Reussen/ der Bischoff Matschofski, ein vergulten Becher mit Silbern Blumwerck vberzogen.

Von Cöln / der Bischoff Culmensis, einen Becher mit seinem vberlid.



In

In Reussen. Der Palatinus Lembnizi, ein schön Kleinot von Edelgestein vnd Perlin.

In Podolia. Der Palatinus Breszensis, ein Silbern vnd vergulten Hirschen mit Corallen Gehirn.

In klein Poln. Palatinus von Giouie, acht doppelter vergulter Köpff.

Jfland. Palatinus Polocensis, 2. vergulte dopelte Köpf.

In Littaw. Der Palatinus Nouogradensis, ein Becher mit seinem vberlid.

In klein Poln. Der Graff von Denschin/ein Pelican mit Edelgestein an einer Gülden Ketten.

Cracaw. Der Hof vice Cantzler / ein schönen grossen Becher mit seinem vberlid:

Der Littawische vice Cantzler/ 1. vbergülten doplte kopff.

Der groß Schatzmeister auß der Littaw/ein dopelten vergüldten Kopff.

Die Statt Cracaw/ acht schöner verguldter Köpff vnnd Becher mit jhren vberlid.

In groß Poln Die Statt Posen/ ein groß Silbern zum theil verguld Gießbeck vnd Kandl.

Die Statt Lemberg in Reussen/ ein vergulten Kopff.

Die 3. Stätt in Preussen/ als Dantzig/ Elbing vnd Dornekh/ Erstlichen ein Halßband vnd Kleinoth. Mehr ein gar grossen Becher mit seinem vberlid/ vnd darinn 100. Güldener Pfenning/deren ein jed 10. Ducaten gilt. Mehr ein dopelten vergulten Kopff. Mehr zween grosse Becher mit jren vberlid/vnd in dem einen 300. gold Ducaten.

Mehr ein Silbern vnd zum theil verguld Gießbeck vnnd Kandel.

Die Statt Riga/zween schöne grosse Becher mit jhren vberlid/vnd in dem einen Becher 500. gold Ducaten.

Die zween Pomerische Fürsten/ ein Halßband.

Die Juden zu Cracaw/zween alter Becher mit jren vberlid/vnd Silbern Blumwerck. Mehr die Juden daselbs/ ein schön



ein schön Silbern verguld Gießbeck vnd Kandel/mit Silberm Blumwerck.

Die Venedische Botschafft/ so erst nach der Hochzeit ankommen / Erstlichen einen langen Silbern Külkessel/ zwey Silberne Gießbecken vnd Kandeln/ von getriebener Arbeyt vnd verguld. Mehr 4. grosse Silbere Schaln / innen vnd aussen verguld. Item / 2. Cristalle Flaschen / in Silber eingefaßt. Zwey Silbere Rauchfaß vnd vberguld. Ein viereckete Lad/von Silber vnd vberguld / was drinnen kan man nit wissen. Item/ 2. par Saltzfaß/vnd andere stück mehr/so man nit eigentlichen gesehen. Beneben was sie dem König absonders verehrt haben.

### Thurnierns Auffzug.

## Volget hernach der Auffzug des Fuß Thurniers in der Ordnung/ den 4. Junij/ im grossen Tantz-Saal bey der Nacht beschehen.

ERstlich / die Mantanatores mit der Iusticia auff einem schönen Wagen/darauff auch ein grosser lebendiger Löw gewesen.

2. In einem Gewülck etliche Musici.
3. Ein grosse zubereitte SchiltKrot.
4. Sieben Thorniers genossen/mit einem Springbrunnen.
5. Zween Thorniers genossen/mit einer grossen Mörin.
6. Zween Thorniers genossen / mit dem Neptuno.
7. Ein Thorniers genoß mit der Inuidia / welche zurück auff einem Wagen gesessen.
8. Ein Thorniers genoß/mit 2. Syrenen oder MeerGöttin.
9. Ein grüner Wagen mit Instrumentisten.

## Hernach volgen die Maschkeradische Auffzüg des Quintana rennens / welches auff dem Platz in der Stat gehalten worden/ am Sontag hernach.

ERstlich/ zween Heerpaucker auff einem Roß/ 6. Trometer/ ein grüner Wagen/ mit 2. nacketen Bildern/ so die Weltkugel vber dem Kopff getragen / Ein Patrin, 5. Leib Roß/ so von Lackeyen geführt worden/ zween Patrin, der König als Mantanator, inn Wälscher Manier / sein Leibjung zu Roß mit der Copi/ 3. Knaben mit Spießlin.

2. Ein Schiff mit zehen Türckischen personen.

3. Zwey Camelthier / auff jedem haben 2. person gesessen die sich rücklich zusammen gekehrt/ ein jeder der sod ist/ haben auff dem Kopff ein kleinen Buben getragen/ welche güldene Becher in henden gehabt/ 12. Türcken zu Roß.

4. Ein Pflug/ ein Seeman/ ein Egen/ der Bacchus welchen vier Ochsen gezogen / Drescher.

5. Zwey Meerthier / ein groß Schiff mit 2. Seglbewmen/ oben in den Körben hat ein Drommelschlager/ vnd in dem einen ein Pfeiffer gesessen. Dieses Schiff hat mit den Türckischen Schiff des andern auffzugs gestritten/ dann beyde sein mit allerley Fewrwerck Künstlich zubereit gewesen.

6. Ein Trach mit sieben Köpffen/ im Schwantz Fewerwerck / ein Bawer Wagen mit vier Ochsen / darauff sein Instrumentisten gefahren.

7. Ein Trometer / 1. Roß welches 2. Mohren geführt/ 1. pucklete Person / welche das Gesicht auff der Brust gehabt zu Roß / 2. Mohren neben im gehend. Der Patrin in einem Goldstuck/ ein Mohr nach jhme reitend.

8. Zween Türckische Trometer zu Roß 1. Türckischer Paucker / alle in roter Kleydung / 1. Patrin inn grüner Kleydung / 4. Lackeyen in roter Liberey/ 1. Knab zu Roß / welcher eine Copi vnd Tartschen geführt. Ein

Tri-



TriumphWagen / welchen 4. Roß / Einhornen gleich gezogen / zu hinderst auff dem Wagen haben gesessen Mercurius vnnd Mars, in der mitten einer mit einem blossen Säbel/ daran ein Türcken Koff gesteckt / zu forderst/ 3. personen in roter vnnd weisser Liberey/ welche gesungen. Nach diesem Wagen hat man geführt ein Ziegelfarbs Roß mit weissen Flügeln.

9. Vier Trometer zu Roß/ in gelb vnd roter Kleydung/ 4. Jungen zu Roß mit Spießlin / die Kleydung gelb / blaw vnd rot / 4. Mohren welche 2. Roß geläitet / 6. Mohren zu Fuß mit Säbeln / alle in rot vnd blaw gekleidt/ 1. Patrin in grün vnd roter Liberey. Ein Wagen mit einem Königlichen Himmel / welchen 3. Trachen gezogen/ der König vnter dem Himmel in blawer Kleydung/ für jhme ist ein Engel gestanden/ zu förderst andere 3. Personen / welche die Trachen gelaitet / In den Rödern deß Wagens/ deßgleichen in der Trachen Ohren/ vnd hinden im Wagen/ inn einem zubereitten Trachen Kopff / ist alles mit schönem Fewerwerck zubereit gewesen. Ein grosser Berg von Leinwath / welcher auch in jhme Fewerwerck gehabt/ vnd mit hellen Flammen gäntzlich verbrunnen.

10. Ein grosse Galeen / ist nit gar an in den Schrancken kommen. Letzlichen/ haben damals auch 4. Partey Copien mit einander gebrochen.

Erstlich gedruckt zu Wien / Nachgedruckt zu Nürnberg/ durch Nicolaum Knorrn.